

## Bergrennen Ramsen–Oberwald wiederbelebt

Nach über 50 Jahren organisiert der Verein Hegau Bike Race am 9. September wieder das Plauschrennen

1966 legte Leodegar Neidhart, in Ramsen bekannt als «Lodi», die 3,80 Kilometer lange Strecke vom Bahnübergang Ramsen bis nach Oberwald mit seinem Rad in einer Zeit von 11:54 Minuten zurück. Er war damit zwei Minuten schneller als ein Jahr zuvor. Das als Ostschweizer Bergrennen ausgeschrieben und vom RMV Ramsen durchgeführte Rennen zog über 50 Starter an. Leodegar belegte in der Kategorie Tourenfahrer den 8. Rang. Knapp hinter ihm klassierte sich Ernst Zbinden aus Ramsen auf einem Militärvelo auf dem 10. Rang. Die Siegerzeiten der Rennfahrer Kategorie, vermutlich unter elf Minuten, sind dem Bericht des «Steiner Anzeiger» vom 5. Juli 1966 nicht zu entnehmen.

### Revival des Klassikers

Die Idee, diesem Rennen nach 57 Jahren wieder Leben einzuhauchen, hat uns, die Hegau Bike Racer, nicht mehr losgelassen. Aus diesem Grund findet nun am Samstag, 9. September, Punkt 14.00 Uhr, am Bahnübergang Richtung Moos das erste Revival dieses Klassikers statt. Im Abstand von einer Minute starten die Gladiatoren ins Rennen.

Am Zwölfstei, etwa in der Mitte der Strecke, passieren sie dann den Verpflegungsposten der Brauerei «Gottfried» – wohl eher gedacht als Anlaufpunkt der hoffentlich zahlreichen Zuschauer aus der Region, um dann, der Ziellinie im Hofgut Oberwald entgegen zu pilgern. Übrigens, die 11:54 wurden in den ersten Trainingsläufen noch von keinem geknackt. Es lag wohl am Material. An der Strecke? Oder doch an der Tagesform? Ein Novum zu 1966 ist, dass die Strecke auch mit dem E-Bike bezwungen werden kann.

### Alpe D'Huez des Hegaus

Aufgerufen sind nun alle, welche es Leodegar Neidhart gleich tun wollen, um im Rennen mit der Uhr die Alpe D'Huez des Hegaus zu bezwingen. Der Plausch steht im Vordergrund und das Ziel ist, nach dem Rennen bei Heidi im Restaurant Oberwald gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. So wie es wohl, wie wir es erahnen können, auch «Lodi» vor 57 Jahren mit seinen Mitstreitern gemacht hat. Im Anschluss an das Rennen der «Grossen» findet dann rund um das Hofgut Oberwald das eigentliche Highlight der Veranstaltung – die Rennen der Pfüderi (Jahrgang 2017–2020) über eine Distanz von etwa einem Kilometer, sowie der Schüler (Jahrgang 2014–2016) über 2,50 Kilometer – statt. Nach der Siegerehrung und dem Eintrag des Schnellsten 2023 auf einer vom Drechsler Dani Brüttsch geschaffenen Trophy, welche künftig den Oberwald zieren wird, übernimmt dann, nicht ganz Retro, DJ Mahoni das Zepter. Sicherheit ist uns wichtig und dies nicht nur während des Rennens. Somit steht für alle, welche sich vom Renntag zu ausgepowert fühlen, ein Shuttlebus ins Tal zur Verfügung.

## Der Verein freut sich auf den Saisonstart in der 3. Liga

FC Stein am Rhein trifft am Samstag, 26. August, Zuhause auf den FC Elgg



Letzte Trainingseinheit, vor dem Spiel gegen Elgg, für den FC Stein am Rhein, der am Wochenende zu Hause auf seinen Gegner trifft.

Endlich geht es los. Am kommenden Samstag, 26. August gastiert der letztjährige Tabellen-Dritte FC Elgg aus der 3. Liga in Stein am Rhein.

Der gesamte Verein freut sich auf die Liga. Wir können nur nicht einordnen, wo wir von unserem Leistungsniveau stehen. Mit einer deutlichen Niederlage gegen den 2.-Ligisten aus Seuzach musste man vergangene Woche in der ersten Runde des Cup die gute Leistung des Gegners anerkennen.

Allerdings musste man ab der 10. Minute nur noch mit zehn Mann spielen.

Einer der Steiner Spieler hatte mit einem Reflex auf der Torlinie den Ball mit der Hand abgewehrt. Demzufolge war klar: rote Karte und Platzverweis. Von da an sind wir nur noch hinterhergelaufen (so Kastler), Seuzach liess Ball und Gegner laufen und siegte hoch verdient.

Jetzt kommt mit Elgg eine spielstarke Mannschaft, aber wir sind überzeugt davon, dass wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die drei Punkte auf dem Degerfeld behalten. So wie bei jedem Club hat auch Trainer Kastler mit einigen

Urlaubsabsenzen zu rechnen und hofft, dass der ein oder andere Spieler noch pünktlich zum Spiel zurück ist.

### Spielbeginn der 1. Mannschaft bereits um 17.00 Uhr

Auch die Verletztenliste nimmt nicht ab. Wir müssen mit den Spielern, die uns zur Verfügung stehen, das Beste machen. Mit Janik Schneider, Milos Maksimovic hat es auch Spieler in den Reihen, die schon in höheren Ligen Luft geschnuppert haben. Die müssen dann die anderen mitziehen und pushen. Jetzt müssen wir erst einmal in der Liga ankommen und es wird noch einige Spiele geben, bis man weiss, welche Leistungsstärke die Teams haben. Wir werden jedenfalls alles geben, so Kastler, und wir hoffen auf ein spannendes Spiel. Spielbeginn ist bereits um 17.00 Uhr in Stein am Rhein auf dem Degerfeld. Im Anschluss daran hat auch die 2. Mannschaft Saisonauftakt und spielt das Derby um 19.15 Uhr gegen Ramsen. Wir rechnen mit einem grossen Zuschaueransturm und unser Clublokal mit der Familie Geiger ist darauf vorbereitet.

## Diebische WC-Nutzerin in Hemishofen

Frau bat am Sonntag um Nutzung einer Toilette in einer Privatwohnung und stahl Geld – Polizei rät zur Vorsicht

(shpol) Eine unbekannte Frau klingelte am Sonntag, 20. August 2023, an einer Wohnungstüre an der Randenstrasse in Hemishofen und bat die ältere Bewohnerin, die ihr die Tür öffnete, um die Nutzung deren Toilette, was diese bereitwillig guthiess. Am Montag, 21. August 2023, bemerkte die ältere Frau, dass ihr Bargeld gestohlen worden war. Auf-

grund der Schilderungen geht die Schaffhauser Polizei davon aus, dass die unbekannte Frau den Diebstahl begangen hatte.

Sie bittet Personen, die zur Tatzeit entsprechende, verdächtige Feststellungen machten, sich bei der Schaffhauser Polizei, Telefon 052 624 24 24, zu melden.

## VON DER GRENZE

### Veranstaltungskalender Hörli

Die wichtigsten Anlässe am deutschen Unterseeufer im September 2023

- 1.–30.: Laufend Führungen zu verschiedenen Themen im Hermann-Hesse-Haus und Hermann-Hesse-Hörli-Museum, [www.hermann-hesse-haus.de](http://www.hermann-hesse-haus.de) oder [www.hermann-hesse-hoeri-museum.de](http://www.hermann-hesse-hoeri-museum.de) sowie im Museum Haus Dix, Hemmenhofen, [www.museum-haus-dix.de](http://www.museum-haus-dix.de)
- 2.9. 18.00 Uhr: Weinfest Vorplatz Kindergarten Bankholzen  
18.00 Uhr: Eröffnung Dorffest Öhningen
- 3.9. 11.00 Uhr: Dorffest Öhningen
- 4.9. 18.10 Uhr: Zum Teufel mit der Kuhhaut, Geschichtsfahrt mit Marion Preuss auf der MS Seestern, Steg Steckborn
- 7.9. 18.10 Uhr: Italienisches Buffet an Bord der Hörli-Fähre MS Seestern, Steg Steckborn
- 10.9. 14.00 Uhr: Tag des offenen Denkmals mit Führungen, Fischerhaus, Eintritt frei  
17.00–20.00 Uhr: Kultureller Weinspaziergang mit Manuela Griss und Carmen Jonas, Wiischöpfle, Kapellenstrasse 11, Gaienhofen
- 15.9. 16.30 Uhr: Abendmarkt Bülleblärischopf Weiler
- 24.9. 11.40 Uhr: Italienisches Buffet an Bord der Hörli-Fähre MS Seestern, Steg Steckborn
- 29.9. 15.00: Kult-TOUR am See: Fisch on Tour – geführte Streckenwanderung mit Fisch-Menü, Tourist-Information Gaienhofen

REKLAME

**Nein Ernst, deine Schwiegermutter nehmen wir nicht.**

Entsorgungszentrum Stein am Rhein.

**TIT Imhof**  
Entsorgung

tit-imhof.ch

## KANTON SCHAFFHAUSEN

### Eröffnung eines elektronischen Patientendossiers ab sofort möglich

Der Kanton Schaffhausen fördert die Verbreitung des Elektronischen Patientendossiers (EPD)

Der Kanton Schaffhausen will die digitale Transformation im Gesundheitswesen vorantreiben und bietet ab sofort eine Lösung für das Elektronische Patientendossier an. Der vereinfachte Eröffnungsprozess, auch Self-Onboarding – eigenständige Online-Eröffnung – genannt, ist ab sofort für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Schaffhausen kostenlos und vollständig digital möglich, wie das Gesundheitsamt Schaffhausen informiert. Der Kanton Schaffhausen hat neben fünf weiteren Kantonen (Basel-Stadt, Bern, Solothurn, Zug und Zürich) mit der Post Sanela Health AG eine Vereinbarung getroffen. Damit haben nun rund 40 Prozent der Schweizer Bevölkerung die Möglichkeit, ein kostenloses EPD online zu eröffnen.

### Vereinfachter Eröffnungsprozess für NutzerInnen

Ein wichtiger Schritt zur Förderung des EPD stellt die Vereinfachung des Eröffnungsprozesses dar. Die Post hat dafür einen digitalen Service entwickelt, damit Bürgerinnen und Bürger ihr EPD komplett online eröffnen können. Also von zu Hause aus, ganz ohne Papier und ohne zusätzliche Briefkorrespondenz. Damit wird eine weitere Hürde abgebaut, so dass interessierte Personen ihre Gesundheitsdaten einfach, sicher und digital in ihrem EPD ablegen können. Voraussetzung für die Eröffnung eines EPD ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein biometrischer Schweizer Reisepass oder eine Identitätskarte (Schweiz oder EU/EWR), da Nutzerinnen und Nutzer zuerst eine verifizierte digitale Identität von SwissID erstellen müssen (via [www.post-sanela.ch](http://www.post-sanela.ch)). Alle weiteren Informationen sind ebenfalls über dieses Portal abrufbar.

### EPD-Anbindung von Gesundheitsanbietern

Damit das EPD seinen Nutzen entfalten kann, ist es zentral, dass möglichst viele Akteure im Gesundheitswesen angeschlossen sind und Besitzerinnen und Besitzer eines EPD den Gesundheitsfachpersonen den Zugang zu ihrem EPD ermöglichen können. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht flächendeckend der Fall. Für Spitäler sowie Alters- und Pflegeheime besteht bereits eine gesetzliche Verpflichtung, sich einem EPD-Anbieter anzuschliessen. Weitere Gesundheitsanbieter wie ambulante tätige Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken könnten mit Inkrafttreten der umfassenden Revision des EPDG ebenfalls verpflichtet werden, sich einem EPD-Anbieter anzuschliessen.

Die Post Sanela Health AG oder andere EPD-Anbieter unterstützen die Gesundheitsinstitutionen, die nötigen Schritte bis hin zur produktiven Inbetriebnahme des EPD-Anschlusses effizient anzugehen. Je mehr Gesundheitsinstitutionen, Gesundheitsfachpersonen sowie Patientinnen und Patienten das EPD verwenden, desto grösser ist der Nutzen zugunsten eines qualitativ hochstehenden, wirtschaftlichen und effizienteren Gesundheitssystems. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Internetseite des Kantons Schaffhausen.

### Baubewilligung liegt nun vor – Kreditantrag folgt

Grünes Licht für den Bau des Schaffhauser Polizei- und Sicherheitszentrums im Herblingertal

Am 12. Juli 2023 hat das Bauinspektorat die Baubewilligung für das Polizei- und Sicherheitszentrum im Herblingertal erteilt. Diese ist nun rechtskräftig. Gleichzeitig wird eine Kreditvorlage für den Bau eines zusätzlichen Stockwerks erarbeitet, teilt das Schaffhauser Baudepartement mit. Bereits im Sommer 2018 hatten die Stimmberechtigten dem Bau eines Polizei- und Sicherheitszentrums zugestimmt. Nach mehrjähriger intensiver Planungsarbeit liegt nun die Baubewilligung vor. Das Bauinspektorat hat diese am 12. Juli 2023 erteilt. Während der darauffolgenden Frist sind erfreulicherweise keine Rekurse eingegangen. Entsprechend ist die Baubewilligung nun rechtskräftig. Damit wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein im Planungsprozess des Polizei- und Sicherheitszentrums erreicht. Zurzeit erarbeitet der Kanton – gestützt auf die vom Kantonsrat überwiesene Volksmotion «Für ein zukunftsfähiges Polizei- und Sicherheitszentrum» – eine Kreditvorlage über eine Erweiterung des geplanten Polizei- und Sicherheitszentrums um ein zusätzliches Geschoss. Diese wird dem Kantonsrat in der zweiten Jahreshälfte 2023 unterbreitet. Die Beratung im Kantonsrat, eine allfällig notwendige Volksabstimmung und das Bewilligungsverfahren werden den Baustart um voraussichtlich ein Jahr verzögern. Mit dem Polizei- und Sicherheitszentrum werden die Schaffhauser Polizei, die Staatsanwaltschaft und das Gefängnis direkt neben dem bereits in Bau befindlichen Strassenverkehrsamt im Herblingertal in einer zeitgemässen technischen Infrastruktur zusammengeführt. Die Abläufe im Gefängnis, bei der Polizei und bei der Staatsanwaltschaft können dadurch effizienter gestaltet und die Sicherheit erhöht werden. Gleichzeitig wird das Klosterviertel in der Schaffhauser Altstadt durch den Wegzug seiner heutigen Nutzer für die städtebauliche Entwicklung freigespielt. Ein zentraler Stadtposten der Schaffhauser Polizei wird auch weiterhin einen unkomplizierten Zugang zur Schaffhauser Polizei gewährleisten.